



Stadt Bern

Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Monatsbericht April 2014



Monatstabellen

Wohnbevölkerung im Jahr 2013

Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Bern, Mai 2014

Monatstabellen April 2014

• Bevölkerung	1
• Bau- und Wohnungsmarkt	3
• Arbeitsmarkt	4
• Index der Konsumentenpreise	6
• Tourismus	7
• Strassenverkehr	8
• Stadtbetriebe	9
• Witterung / Immissionen	10
Entwicklung der Wohnbevölkerung im Jahr 2013	12

Zeichenerklärung

– Es kommt nichts vor (Wert genau Null)

0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

() Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes

. . . Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r ^(r) macht einen gegenüber dem Vormonat oder der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Impressum

Herausgeber: Statistik Stadt Bern, Junkerngasse 47, Postfach, 3000 Bern 8
Telefon 031 321 75 31
E-Mail: statistik@bern.ch; Internet: www.bern.ch/statistik

Einzelverkaufspreis: CHF 3.–

Jahresabonnement: CHF 35.–

Copyright: Statistik Stadt Bern
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle
gestattet

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.
--

Entwicklung der Wohnbevölkerung / natürliche Bevölkerungsbewegung¹

Sachgebiet	April 2014 ²	März 2014 ²	April 2013
Bevölkerungsbilanz			
Anfangsbestand	138 460	138 347	137 937
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	8	18	- 20
Wanderungssaldo	100	95	99
Gesamtveränderung	108	113	79
Endbestand	138 568	138 460	138 016
davon männlich	66 160	66 096	65 851
weiblich	72 408	72 364	72 165
davon Schweizer/Schweizerinnen	105 419	105 390	105 208
Ausländer/Ausländerinnen	33 149	33 070	32 808
Mittlere Wohnbevölkerung	138 510	138 400	137 980
Geburten			
Lebendgeborene total	104	116	86
davon männlich	58	64	39
weiblich	46	52	47
davon Schweizer/Schweizerinnen	84	85	55
Ausländer/Ausländerinnen	20	31	31
Todesfälle			
Gestorbene total	96	98	106
davon männlich	51	45	48
weiblich	45	53	58
davon Schweizer/Schweizerinnen	90	95	93
Ausländer/Ausländerinnen	6	3	13
darunter im 1. Lebensjahr	-	-	1
Heiraten			
Heiratende Personen total ³	112	100	115
davon männlich	61	52	60
weiblich	51	48	55
davon Schweizer/Schweizerinnen	75	76	78
Ausländer/Ausländerinnen	37	24	37
Scheidungen			
Geschiedene Personen total ³	57	65	25
davon männlich	30	30	13
weiblich	27	35	12
davon Schweizer/Schweizerinnen	34	40	11
Ausländer/Ausländerinnen	23	25	14

Statistik Stadt Bern

¹ Wohnbevölkerung: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis.

² Provisorische Zahlen

³ Heiratende bzw. geschiedene Personen aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Bevölkerung

Wanderungsbewegungen¹

Sachgebiet Personengruppe	April 2014 ²	März 2014 ²	April 2013
Zuzug			
Familien	39	36	21
Personen im Familienverband	95	83	48
Einzelpersonen	886	964	917
Personen im ganzen	981	1 047	965
nach Nationalität			
Schweiz	610	672	581
Ausland	371	375	384
nach Altersgruppe			
unter 16 Jahre	57	48	32
16–19 Jahre	30	36	26
20–29 Jahre	473	529	478
30–64 Jahre	385	413	407
65 und mehr Jahre	36	21	22
Wegzug			
Familien	103	109	96
Personen im Familienverband	269	273	262
Einzelpersonen	612	679	604
Personen im ganzen	881	952	866
nach Nationalität			
Schweiz	585	589	563
Ausland	296	363	303
nach Altersgruppe			
unter 16 Jahre	96	83	79
16–19 Jahre	12	19	20
20–29 Jahre	271	335	256
30–64 Jahre	471	476	482
65 und mehr Jahre	31	39	29
Wanderungssaldo			
Familien	– 64	– 73	– 75
Personen im Familienverband	– 174	– 190	– 214
Einzelpersonen	274	285	313
Personen im ganzen	100	95	99
nach Nationalität			
Schweiz	25	83	18
Ausland	75	12	81
nach Herkunftsort/Wegzugsziel			
Gemeinden der RKBM ³	– 115	– 59	– 100
Übriger Kanton Bern	43	48	– 13
Übrige Schweiz	53	37	46
Ausland	119	69	166
nach Altersgruppe			
unter 16 Jahre	– 39	– 35	– 47
16–19 Jahre	18	17	6
20–29 Jahre	202	194	222
30–64 Jahre	– 86	– 63	– 75
65 und mehr Jahre	5	– 18	– 7

Statistik Stadt Bern

¹ Wohnbevölkerung: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis.

² Provisorische Zahlen

³ Regionalkonferenz Bern-Mittelland (85 Gemeinden, Stand 2014; <http://www.bernmittelland.ch>)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Erteilte Baubewilligungen für Gebäude mit Wohnungen im April 2014

Gebäudeart	Ge- bäude	Anzahl der Wohnungen mit . . . Zimmer(n) ¹						
		Total	1	2	3	4	5	6+
Neubauten								
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	...	–	–	–	–	–	–	–
Total April 2014	–	–	–	–	–	–	–	–
Total März 2014	1	13	2	5	2	4	–	–
Total April 2013	–	7	2	1	1	–	2	1

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern

Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen im April 2014

Merkmal	Ge- bäude	Anzahl der Wohnungen mit . . . Zimmer(n) ¹						
		Total	1	2	3	4	5	6+
Zugang								
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	...	20	2	1	6	3	7	1
Zugang Total	–	20 ²	2	1	6	3	7	1
Abgang								
Abbrüche	6	37	–	–	24	12	–	1
Umbauten	–	27	4	–	22	1	–	–
Abgang Total	6	64	4	–	46	13	–	1
Reinzuwachs April 2014	-6	-44	-2	1	-40	-10	7	–
Reinzuwachs März 2014	–	1	–	–	-1	1	1	–
Reinzuwachs April 2013	–	10	-1	-5	-9	7	11	7

Statistik Stadt Bern

1 Provisorische Zahlen

2 Ersteller der Wohnungen: Gemeinde 15; Bund/Kanton –; Baugenossenschaften –; Pensionskassen –; andere jur. Personen –; Einzelpersonen 5

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern

Registrierte Arbeitslose nach Geschlecht und Heimat (Stichtag Ende Monat)

Heimat ¹ Geschlecht	April 2014		März 2014		April 2013	
	absolut	in % ²	absolut	in % ²	absolut	in % ²
Schweiz	1 440	2.6 B	1 473	2.7 B	1 269	2.3 B
davon Männer	758	2.8 C	781	2.8 C	698	2.5 C
davon Frauen	682	2.5 C	692	2.6 C	571	2.1 C
Ausland	1 058	5.7 C	1 104	6.0 C	902	4.9 C
davon Männer	654	6.3 C	694	6.6 C	570	5.5 C
davon Frauen	404	5.0 D	410	5.1 D	332	4.1 D
Total	2 498	3.4 B	2 577	3.5 B	2 171	3.0 B

Statistik Stadt Bern

1 Ganz- und teilweise Arbeitslose

2 Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag in Prozent der Erwerbspersonen (SECO-Berechnung inkl. Diplomtinnen und Diplomaten sowie Funktionärinnen und Funktionären) der Strukturerhebung 2010 (Total Stadt Bern 73 057); aufgrund der Stichprobennatur der in der Strukturerhebung erhobenen Erwerbspersonenzahl kennzeichnet das SECO bei den von ihm publizierten Arbeitslosenquoten die Genauigkeit der zugrunde gelegten Erwerbspersonenzahl mit einem Variationskoeffizienten in Buchstabenform. Der Buchstabe B bedeutet eine mögliche Abweichung der Erwerbspersonenzahl vom wahren Wert um plus/minus 1,1 bis 2,0%; C steht für plus/minus 2,1 bis 5,0% und D für plus/minus 5,1 bis 10,0%.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Alter, Heimat und Geschlecht (Stichtag Ende April 2014)

Altersgruppe	Schweiz		Ausland		Insgesamt		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Unter 20	12	4	12	9	24	13	37
20 bis 24	85	59	42	30	127	89	216
25 bis 29	104	108	90	63	194	171	365
30 bis 39	211	208	223	168	434	376	810
40 bis 49	174	137	160	89	334	226	560
50 bis 59	125	130	98	36	223	166	389
60 und mehr	47	36	29	9	76	45	121
Total	758	682	654	404	1 412	1 086	2 498

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit, Alter und Geschlecht (Stichtag Ende April 2014)

Dauer der Arbeitslosigkeit	Altersgruppe (Jahre)						Total
	Unter 30		30 bis 49		50 u. mehr		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Bis 1 Monat	46	48	89	92	27	21	323
Über 1 bis 3 Monate	106	84	152	139	43	29	553
Über 3 bis 6 Monate	87	50	198	139	69	41	584
Über 6 Mte. bis 1 Jahr	77	69	215	154	86	61	662
Über 1 Jahr	29	22	114	78	74	59	376
Total	345	273	768	602	299	211	2 498

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Stellensuchende, Arbeitslose sowie offene Stellen nach Berufsklasse und Beschäftigungsgrad (Stichtag Ende April 2014)

Berufsklasse ¹	Vollzeiteschäftigung ²			Teilzeitbeschäftigung ²		
	Stellen- suchende ³	Ganz- arbeits- lose ³	offene Stellen	Stellen- suchende ³	Teilw. Arbeits- lose ³	offene Stellen
Gesetzgebende Körperschaften, Führungskräfte	161	104	7	17	32	–
Wissenschaften	581	325	34	85	172	6
Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe	395	233	49	54	111	5
Bürokräfte, kaufmännische Berufe	178	116	3	39	47	1
Dienstleistungsberufe, Verkaufs- berufe in Geschäften u. a. Märkten	642	409	15	102	133	13
Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	22	13	8	–	4	–
Handwerks- und verwandte Berufe	406	300	95	13	19	2
Anlagen- und Maschinenbau sowie -montage	105	75	11	3	5	1
Hilfsarbeitskräfte	492	312	4	87	88	4
Keine Angaben	–	–	–	–	–	–
April 2014 total	2 982	1 887	226	400	611	32
März 2014 total	3 068	1 972	224	394	605	24
April 2013 total	2 741	1 766	219	312	405	29

Statistik Stadt Bern

1 Gliedert nach ISCO-88-Berufen, 1stellig

2 Provisorische Zahlen

3 ausgeübte Tätigkeiten

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik

Im Berichtsmonat Ausgesteuerte nach Geschlecht und Heimat

Heimat Geschlecht	Februar 2014 ¹	Januar 2014 ¹	Februar 2013 ¹
Schweiz	28	28	24
davon Männer	18	10	9
davon Frauen	10	18	15
Ausland	27	28	15
davon Männer	18	20	10
davon Frauen	9	8	5
Total	55	56	39

Statistik Stadt Bern

1 Aus praktischen Gründen, die mit den Auszahlungen im Zusammenhang stehen, sind die Daten der Arbeitslosenstellen zur Zahl der Aussteuerungen erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik

Index der Konsumentenpreise

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen April 2014

Hauptgruppen	Gewicht in Prozent	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
			zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Basis Dezember 2010 = 100				
Hauptgruppen				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10.463	98.6	- 0.6	0.7
Alkoholische Getränke und Tabak	1.818	104.2	0.3	0.7
Bekleidung und Schuhe	3.788	87.0	2.4	- 2.2
Wohnen und Energie	24.955	103.6	0.0	1.4
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4.533	95.1	0.1	- 1.3
Gesundheitspflege	14.992	98.3	0.1	- 0.9
Verkehr	11.600	96.6	0.3	- 1.2
Nachrichtenübermittlung	2.696	94.8	- 0.1	- 2.7
Freizeit und Kultur	10.201	94.9	0.1	0.1
Erziehung und Unterricht	0.863	105.1	0.0	2.0
Restaurants und Hotels	8.544	104.0	- 0.3	0.9
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5.547	100.2	- 0.2	- 0.7
Art der Güter				
Waren	40.519	95.2	0.0	- 0.7
Nichtdauerhafte Waren	24.291	99.8	- 0.3	- 0.1
Semidauerhafte Waren	6.870	90.4	1.3	- 1.7
Dauerhafte Waren	9.358	86.5	0.0	- 1.7
Dienstleistungen	59.481	102.0	0.1	0.5
Private Dienstleistungen	50.063	102.1	0.1	0.7
Öffentliche Dienstleistungen	9.418	101.6	0.0	- 0.5
Herkunft der Güter				
Inland	73.256	101.2	0.0	0.5
Ausland	26.744	93.7	0.3	- 1.2
Total¹	100.000	99.2	0.1	0.0

Statistik Stadt Bern

¹ Der Totalindex ist das gewichtete Mittel der Indizes pro Bedarfsgruppe bzw. der Indizes der zusätzlichen Gliederungen
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Landes- sowie Berner Index der Konsumentenpreise April 2014

Index	Index- Stand Punkte	Veränderung in %	
		zum Vormonat	Zum Vorjahres- Monat
Berner Index ¹ (Basis Mai 1993=100)	115.7	0.1	0.0
Landesindex (Basis Dezember 2005=100)	103.3	0.1	0.0
Landesindex (Basis Dezember 2010=100)	99.2	0.1	0.0

Statistik Stadt Bern

¹ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Ankünfte und Übernachtungen in Hotelbetrieben

Gästegruppe ¹	März 2014	Vormonat		Vorjahresmonat	
		Februar 2014	Verände- rung in %	März 2013	Verände- rung in %
Herkunftsland (Wohnsitz)					
Ankünfte total	32 991	23 648	39.5	31 151	5.9
Inlandgäste	18 713	12 855	45.6	17 135	9.2
Auslandgäste	14 278	10 793	32.3	14 016	1.9
Übernachtungen total	54 952	38 367	43.2	51 011	7.7
Inlandgäste	29 828	19 445	53.4	24 693	20.8
Auslandgäste	25 124	18 922	32.8	26 318	- 4.5
davon aus Deutschland	6 942	5 760	20.5	7 362	- 5.7
USA	1 771	1 575	12.4	2 303	- 23.1
Japan	781	536	45.7	740	5.5
Vereinigtes Königr.	1 115	1 033	7.9	1 585	- 29.7
Frankreich	1 409	1 134	24.3	1 524	- 7.5
Italien	1 196	790	51.4	1 467	- 18.5
Spanien	593	463	28.1	1 277	- 53.6
Österreich	1 029	688	49.6	852	20.8
Niederlande	663	668	- 0.7	760	- 12.8
Russische Föderat.	798	368	116.8	1 108	- 28.0
Schweden	216	168	28.6	233	- 7.3
Kanada	264	139	89.9	291	- 9.3

Statistik Stadt Bern

¹ 2014 provisorische Zahlen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik

Aufenthaltsdauer, Bettenbelegung und Gästezimmerauslastung

Merkmal ¹	März 2014	Februar 2014	März 2013
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen total	1.7	1.6	1.6
5- u. 4-Stern-Betriebe ²	1.6	1.5	1.6
3-Stern-Betriebe	1.8	1.8	1.7
2-Stern-Betriebe	1.7	1.6	1.5
1-Stern u. nicht klassierte Betriebe ²	1.7	1.6	1.7
Bettenbelegung in Prozent total	51.1	39.5	46.6
5- u. 4-Stern-Betriebe ²	48.7	35.5	44.5
3-Stern-Betriebe	55.5	41.9	50.7
2-Stern-Betriebe	55.9	50.3	56.1
1-Stern u. nicht klassierte Betriebe ²	47.9	42.4	38.8
Gästebetten total	3 468	3 468	3 530
Gästezimmer total	2 045	2 045	2 081
Auslastung der Gästezimmer in Prozent	63.8	48.2	58.0
Erfasste/geöffnete Betriebe	32/32	32/32	33/33

Statistik Stadt Bern

¹ 2014 provisorische Zahlen² Aus Gründen des Datenschutzes zusammengefasste Kategorien

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik

Strassenverkehrsunfälle

Sachgebiet ¹	April ² 2014	März ² 2014	April 2013
Verunfallte Personen			
Leichtverletzt	14	22	13
Schwerverletzt	–	4	2
Getötet	–	–	–
Verunfallte zusammen	14	26	15
davon Fussgängerinnen / Fussgänger	1	4	3
Kinder unter 15 Jahren	–	2	–
Beteiligte			
Personenwagen	32	77	53
Car / Kleinbus	–	–	1
OeV-Fahrzeuge	–	2	5
davon Tram	–	1	4
Lieferwagen / Sattelmotorfahrzeuge bis 3,5 t	1	7	1
Lastwagen / Sattelmotorfahrzeuge über 3,5 t	–	1	4
Fahrräder	2	8	5
Motorfahrräder	1	–	–
Motorräder	2	5	4
Andere Fahrzeuge	3	6	4
Fussgängerinnen und Fussgänger	1	4	4
Total Beteiligte	42	110	81
Art der Unfälle			
Fussgängerunfälle	1	3	4
Selbst- / Schleuderunfälle	4	22	17
Auffahrunfälle	7	11	8
Unfälle beim Überholen / Fahrstreifenwechsel	2	6	3
Unfälle beim Richtungswechsel (mit Abbiegen)	5	12	11
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	1	4	1
Übrige Unfälle	4	8	6
Total Unfälle	24	66	50
davon mit Personenschaden	11	25	14
mit nur Sachschaden	13	41	36
Unfallstelle			
Gerade Strecken	14	38	26
Kurven	3	7	2
Strassenverzweigungen	4	19	17
Übrige Strassen	3	2	5
Unfälle zusammen	24	66	50

Statistik Stadt Bern

¹ Ohne Unfälle auf Autobahnen

² Provisorische Zahlen

Datenquelle: Kantonspolizei, Bern

Stadtbetriebe

Betrieb Merkmal		April 2014	März 2014	April 2013
Gasversorgung¹				
Gasbezug	Mio kWh	88.669	142.799	136.112
Wasserversorgung¹				
Verbrauch Hochdrucknetz	Mio m ³	1.717	1.674	1.583
davon Stadt Bern	Mio m ³	1.107	1.131	1.135
Grösster Tagesverbrauch	m ³	41 293	39 795	50 943
Kleinster Tagesverbrauch	m ³	29 719	32 021	36 486
Elektrizitätswerk (Angaben in Mio kWh)				
Energieherkunft				
Energieerzeugung in Wasserkraftwerken:				
Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli, Maggia, Blenio, Sanetsch		43.706	40.873	37.784
Div. Kleinanlagen (WKK, Photovoltaik)		1.807	2.070	1.619
Energieerzeugung in Kernkraftwerken:				
Anteile Gösgen und Fessenheim		63.464	71.053	62.655
Bezug von der Energiezentrale Forsthaus		4.858	4.858	15.846
Fremdenergiebezug		28.545	15.818	17.210
Messkorrektur		–	–	–
Energieabgabe				
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet		81.772	88.308	90.089
Energieabgabe an andere Werke		60.136	41.977	44.995
Energieumsatz insgesamt		141.908	134.672	135.114
Energiezentrale Forsthaus				
Kehrichtverwertung insgesamt	t	10 010.82	10 240.7	9 745.7
davon Berner Hauskehricht ²	t	2 971.28	3 072.0	3 707.3
Schlackenabfuhr	t	1 837.76	1 765.8	1 343.5
Wärmeabgabe	Mio kWh	14.683	22.801	18.982

Statistik Stadt Bern

- 1 Stadt Bern und angeschlossene Gemeinden
 2 Durch die städtische Kehrichtabfuhr zugeführt

Datenquelle: Energie Wasser Bern

Witterung/Immissionen

Witterung: Monatswerte der Wetterstation Zollikofen

Merkmal ¹		April 2014	März 2014	April 2013
Lufttemperatur				
Absolutes Minimum	°C	- 1.6	- 3.4	- 1.3
Absolutes Maximum	°C	20.7	19.7	23.1
Monatsmittel	°C	10.2	6.2	8.6
Abweichung vom Normwert ¹	°C	2.1	1.5	0.5
Sonnenscheindauer				
Monatssumme	Std.	183.3	213.1	129
Abweichung vom Normwert ¹	Std.	24.3	76.1	- 30
Niederschlagsmenge				
Monatssumme	mm	88.3	42.5	116
Abweichung vom Normwert ¹	mm	6.3	- 30.5	34
Schneefall				
Neuschnee	cm	-	2	2
Windgeschwindigkeit Böenspitze				
Absolutes Maximum	km/h	51	54	63
Zahl der Tage mit				
Niederschlag (0.3 mm und mehr)		13	6	11
Gewitter		-	-	-
Temperaturminimum unter 0 °C (Frosttage)		3	17	5
Temp. max. 25 °C und mehr (Sommertage)		-	-	-
Heiztage				
(Tage mit Mitteltemp. von 12 °C oder weniger)		21	31	22
Heizgradtagzahl				
(Monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemp. aller Heiztage)		230	428	300

Statistik Stadt Bern

¹ Normwerte (Normperiode 1981–2010) der Wetterstation Bern-Zollikofen. Die Abweichungen im Jahr 2012 wurden dementsprechend angepasst.

Datenquelle: MeteoSchweiz

Luftimmissionen: Werte der Messstelle Bern Zentrum (Stadtlabor)

Merkmal		April 2014	März 2014	April 2013
Stickstoffdioxid¹ (NO ₂): Monatsmittel in µg/m ³		21	31	23
Ozon² (O ₃): 98%-Pegel der Stundenmittel des Monats in µg/m ³		110	102	115
Schwebstaub³ (PM10): Monatsmittel in µg/m ³		17	25	27

Statistik Stadt Bern

¹ Vorwiegend aus Verbrennungsmotoren. Zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 30 µg/m³.

² Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet. 98%-Perzentil: 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als der angegebene Wert. Grenzwert 100 µg/m³.

³ Lungengängiger Feinstaub mit einem Partikel-Durchmesser von weniger als 10 µm, vorwiegend aus dem Verkehr (Russpartikel, Pneubetrieb, Strassenstaub). Zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 20 µg/m³.

Datenquelle: Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle Stadt Bern

Kumulierte Werte ausgewählter Merkmale seit Jahresbeginn

Merkmalsname	Januar bis April 2014	Januar bis April 2013	Veränderung in %
Bevölkerung^{1, 2}			
Lebendgeborene	490	443	10.6
Gestorbene	465	535	- 13.1
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	25	- 92	...
Zugezogene Personen	4 062	3 899	4.2
Weggezogene Personen	3 499	3 609	- 3.0
Wanderungssaldo Personen	563	290	...
davon Schweizer/Schweizerinnen	220	296	...
Ausländer/Ausländerinnen	343	- 6	...
Bau- und Wohnungsmarkt¹			
Baubewilligte Wohnungen	23	174	- 86.8
Wohnungszugang	224	125	79.2
Wohnungsabgang	71	59	20.3
Wohnungsreinzuwachs	153	66	131.8
Landesindex der Konsumentenpreise			
Veränderung seit Jahresbeginn in Prozent	0.3	0.3	...
Tourismus, Januar – März¹			
Ankünfte total	83 638	80 918	3.4
davon Inlandgäste	46 356	45 535	1.8
Auslandgäste	37 282	35 383	5.4
Übernachtungen total	137 839	136 090	1.3
davon Inlandgäste	70 990	68 495	3.6
Auslandgäste	66 849	67 595	- 1.1
Bettenbelegung in Prozent	44.5	43.0	...
Stadtbetriebe			
Gasversorgung			
Gesamtverbrauch in Mio kWh	590.154	844.526	- 30.1
Wasserversorgung			
Gesamtverbrauch in Mio m ³	6.439	6.163	4.5
Elektrizitätswerk			
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet in Mio kWh	341.263	373.443	- 8.6
Energiezentrale Forsthaus			
Wärmeabgabe in Mio kWh	99.936	126.243	- 20.8

Statistik Stadt Bern

1 Provisorische Zahlen für 2014

2 Wohnbevölkerung: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

Wohnbevölkerung 2013 nach Heimat, Statistischen Bezirken und Stadtteilen¹

	Total	Heimat		Ausländer- anteil in %
		Schweiz	Ausland	
1 Schwarzes Quartier	1 165	999	166	14.2
2 Weisses Quartier	996	811	185	18.6
3 Grünes Quartier	1 269	951	318	25.1
4 Gelbes Quartier	421	312	109	25.9
5 Rotes Quartier	361	219	142	39.3
<i>I Innere Stadt</i>	4 212	3 292	920	21.8
6 Engeried	1 040	861	179	17.2
7 Felsenau	3 730	3 022	708	19.0
8 Neufeld	5 134	4 183	951	18.5
9 Länggasse	3 073	2 570	503	16.4
10 Stadtbach	1 572	1 217	355	22.6
11 Muesmatt	4 139	3 206	933	22.5
<i>II Länggasse-Felsenau</i>	18 688	15 059	3 629	19.4
12 Holligen	6 923	4 790	2 133	30.8
13 Weissenstein	2 335	2 026	309	13.2
14 Mattenhof	6 764	5 074	1 690	25.0
15 Monbijou	3 223	2 482	741	23.0
16 Weissenbühl	7 103	5 632	1 471	20.7
17 Sandrain	4 122	3 236	886	21.5
<i>III Mattenhof-Weissenbühl</i>	30 470	23 240	7 230	23.7
18 Kirchenfeld	3 757	3 080	677	18.0
19 Gryphenhübeli	1 754	1 437	317	18.1
20 Brunnadern	4 661	3 737	924	19.8
21 Murifeld	4 841	3 815	1 026	21.2
22 Schosshalde	8 019	6 406	1 613	20.1
23 Beundenfeld	2 847	2 365	482	16.9
<i>IV Kirchenfeld-Schosshalde</i>	25 879	20 840	5 039	19.5
24 Altenberg	1 441	1 217	224	15.5
25 Spitalacker	7 228	5 991	1 237	17.1
26 Breitfeld	6 176	4 909	1 267	20.5
27 Breitenrain	6 278	4 846	1 432	22.8
28 Lorraine	3 969	3 126	843	21.2
<i>V Breitenrain-Lorraine</i>	25 092	20 089	5 003	19.9
29 Bümpliz	16 505	11 449	5 056	30.6
30 Oberbottigen	1 398	1 278	120	8.6
31 Stöckacker	1 749	1 203	546	31.2
32 Bethlehem	13 987	8 756	5 231	37.4
<i>VI Bümpliz-Oberbottigen</i>	33 639	22 686	10 953	32.6
Stadt Bern	137 980	105 206	32 774	23.8

Statistik Stadt Bern

¹ Wohnbevölkerung: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Geburten nach Heimat und Geschlecht seit dem Jahr 2000

Jahr	Anzahl Geburten						Heimat des Kindes		
				Schweiz			Ausland		
	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich
2000	1 059	555	504	747	397	350	312	158	154
2001	1 100	579	521	757	396	361	343	183	160
2002	1 176	538	638	778	345	433	398	193	205
2003	1 151	594	557	827	419	408	324	175	149
2004	1 242	637	605	876	460	416	366	177	189
2005	1 207	638	569	888	465	423	319	173	146
2006	1 297	673	624	945	502	443	352	171	181
2007	1 298	693	605	961	516	445	337	177	160
2008	1 311	667	644	988	491	497	323	176	147
2009	1 454	769	685	1 120	600	520	334	169	165
2010	1 458	754	704	1 122	575	547	336	179	157
2011	1 440	753	687	1 128	588	540	312	165	147
2012	1 467	748	719	1 122	581	541	345	167	178
2013	1 443	725	718	1 088	558	530	355	167	188

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Seit dem Jahr 2009 werden wieder mehr als 1400 Geburten jährlich registriert. Letztmals war dies im Jahr 1975 der Fall. Während von 1976 bis 2008 im Durchschnitt 1188 Kinder das Licht der Welt erblickten, war es in den letzten fünf Jahren – also von 2009 bis 2013 – mit 1452 Geburten ein gutes Fünftel mehr.

Den 1443 Geburten des Jahres 2013 stehen 1441 Todesfälle gegenüber. Es resultiert somit ein geringer Geburtenüberschuss (+2), der sechste in Folge seit dem Jahr 2008. Nach den geburtenstarken 1960er Jahren gab es ab 1975 bis ins Jahr 2007 nur noch negative Geburtensaldi, die Zahl der Todesfälle war durchweg höher als jene der Geburten.

Geschlechterverhältnis bei Geburt seit dem Jahr 2000

Jahr	Geschlechterverhältnis
2000	110.1
2001	111.1
2002	84.3
2003	106.6
2004	105.3
2005	112.1
2006	107.9
2007	114.5
2008	103.6
2009	112.3
2010	107.1
2011	109.6
2012	104.0
2013	101.0

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Das Geschlechterverhältnis bei Geburt bezieht die in einem bestimmten Kalenderjahr geborenen Knaben auf die im gleichen Kalenderjahr geborenen Mädchen. Dieser Indikator wird als Anzahl der Knabengeburten je 100 Mädchengeburten ausgedrückt. Liegt dieser Wert unter 100, besteht ein Mädchenüberschuss; steigt er über 100, werden mehr Knaben als Mädchen geboren.

Seit mehr als einem Jahrhundert werden in der Schweiz mehr Knaben als Mädchen geboren. Mit wenigen Ausnahmen gilt diese Aussage auch für die Stadt Bern. Seit dem Jahr 2000 wurden lediglich einmal, nämlich im Jahr 2002, mehr Mädchen als Knaben geboren.

Im Erwachsenenalter schlägt das Geschlechterverhältnis ins Gegenteil um: Die Stadt Bern verzeichnet bei den mehr als 20-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Frauenüberschuss.